

Waldviertler Klima- und Energiegipfel 2018

Investieren in unser smartes Energiesystem Waldviertel!

21. September 2018



Energiewende und Selbstversorgung im Waldviertel sind in vieler Munde – in den Medien und in der allgemeinen Öffentlichkeit. Was bedeutet das und was können Gemeinden, Betriebe, Institutionen, sowie jeder Einzelne dazu beizutragen? Im Rahmen des Waldviertler Klima- und Energiegipfels 2018 am 21. September in Waidhofen wurde der Frage nachgegangen: „Wie investieren wir sinnvoll und erfolgreich in unser smartes Energiesystem Waldviertel?“ Zum Gipfel lud die Energieagentur der Regionen (EAR) in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsforum Waldviertel und dem Sonnenplatz Großschönau. Zahlreiche Interessierte aus Politik, Wirtschaft, als auch Gemeindevertreter und Privatpersonen lauschten gespannt den Referenten. Otmar Schlager (Geschäftsführer EAR) stellte gleich zu Beginn klar, wie wichtig regionale Investitionen in die Zukunft sein werden. Mehr als 400 Millionen Euro fließen jährlich für den Energiezukauf aus dem Waldviertel ab und ein großer Teil dafür obendrein für schmutzige fossile Energie. Dass muss sich ändern.

Michael Hübner (BMVIT Abt. Energie- und Umwelttechnologie) stellte ein europäisches Netzwerk vor, das sich mit der Entwicklung von smarten regionalen Energiesystemen beschäftigt. Anschließend sprach Herbert Greisberger (Geschäftsführer eNu NÖ) über den NÖ Energiefahrplan 2030, der den Umstieg auf Erneuerbare Energien und Strategien zur Energieeffizienz forciert. Ergänzend dazu bekräftigte der Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds Ingmar Höbarth die Wichtigkeit der

Modellregionen, die für unsere Klimaziele arbeiten und zugleich Wertschöpfung für die Regionen und Arbeitsplätze schaffen.

Als Experte zum Thema Energieinvestitionen sprach Julije Domac (Energieagentur Nord-West-Kroatien) abschließend über eine Fördermöglichkeit der Europäischen Investitionsbank für Projekte, die sich mit Energiesparen und erneuerbarer Energie beschäftigen. Er ist zugleich Präsident von FEDARENE (Netzwerk regionaler europäischer Energieagenturen und Vorstandsmitglied im Covenant Of Mayors (Netzwerk europäischer Bürgermeister).

Nach einer kurzen Erfrischungspause gaben regionale und nationale Experten ihr Statement zur Frage: „Wie und Worin sollen wir in den nächsten Jahren investieren, um im Sinne eines nachhaltigen Energiesystems und eines lebenswerten Klimas im Waldviertel noch die Kurve zu bekommen?“. Eine der mehrfach genannten Kernaussagen dieser Blitzlichtrunde lag verstärkt im Bereich der Bürgerbeteiligung für regionale Energie-Projekte, aber auch die Bewusstseinsbildung muss, nach Ansicht der Redner, weiter in der Bevölkerung geschärft und sensibilisiert werden. Es ist wichtig Strategien zu entwickeln, um in Gebäudesanierung, Erneuerbare Energie oder nachhaltige Mobilität, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu investieren. Wirksam umgesetzt birgt dies große Chancen für uns alle.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der feierlichen Begehung des 20-Jahr-Jubiläum der Energieagentur der Regionen (EAR). 1998 wurde der Verein in Waidhofen an der Thaya gegründet. Seit dem hat sich die EAR kontinuierlich vorwärts entwickelt und wurde einer der wichtigsten und aktivsten Treiber für die Energiewende in NÖ. 20 Jahre nachhaltigen und innovativen Denkens und Handelns im Bereich „Energie – Klimaschutz – Umweltschutz“ liegen hinter der EAR und viele weitere interessante und wichtige Aktivitäten sind auch für die Zukunft geplant.

Waldviertler KLIMA- UND ENERGIE GIPFEL 2018

„Wie investieren wir sinnvoll und erfolgreich in unser smartes Energiesystem Waldviertel?“

PROGRAMM

17:30 – 18:00 Uhr **Entreffen**

18:00 – 18:10 Uhr **Einleitung und Moderation**
Energiezukunft – Waldviertel Smart – Nachhaltig?
Ottmar Schläger, Energieagentur der Regionen

18:10 – 18:30 Uhr **Begrüßungsrunde**
Gerhard Probst, Öiomann Energieagentur der Regionen
Eckhard Köck, Bgm. Thaya, Bundesrat, Waldviertler
Energiesprecher Zukunftsausschuss Thaya/Jörg
Maurice Andriehs, Abgeordneter zum Nationalrat

18:30 – 18:45 Uhr **ERA Net Smart Energy Systems**
Ein Programm für Regionen wie das Waldviertel
Michael Höcker, Abt. Energie- & Umwelttechnologien BMVIT

18:45 – 19:00 Uhr **NÖ Energiefahrplan 2030**
Reizeichen und Wegstrecken
Herbert Grossberger, eNu Energie- und Umweltagentur NÖ

19:00 – 19:15 Uhr
KEM und KLAR – Modellregionen für unser Klima
Drehscheiben für Klimaschutz und Klimawandel: Anpassung
Ingrid Höbbarth, Geschäftsführung Klima- und Energiefonds

19:15 – 19:45 Uhr **EIB-Geld für Waldviertler Energieprojekte?**
Bedeutung und Chancen für regionale Projekte
Julije Domac, RESEA Energieagentur Nord-West-Kroatien

19:45 – 20:00 Uhr **Erfrischungspause**

20:00 – 21:00 Uhr
Blitzlichter – 10 x 5 Minuten für die Waldviertler Energiezukunft – 1 Frage und 10 Antworten

„Wie und worin sollen wir in den nächsten 5 Jahren investieren, um im Sinne eines nachhaltigen Energiesystems und eines lebenswerten Klimas im Waldviertel die Kurve noch zu bekommen?“

Hörkanal Mairinger, Erneuerbare Energie Österreich
Michael Tock, Finanzvorstand WER Windenergie AG
Martin Bruckner, Bgm. Großschönau und KTM (Leinzirl)

Gerhard Linhard, Wöllanberger und KTM (Leinzirl)
Diether Scheller, Bausteinwerk L. R., Altbürgermeister WPT
Renate Brandner-Weiß, TPE Thaya/Jörg Regionalentwicklung
GmbH

Josef Strummer, NÖ Regional GmbH im Waldviertel
Werner Groß, Öiomann WKO Horn, BZG Steuerberatung GmbH
Annett Stum, KTM Klima- & Energiemodellregion Thaya/Jörg

21:00 – 21:30 Uhr **Resümee und Ausblick**
Ottmar Schläger, Energieagentur der Regionen

21:30 Uhr **Anstoßen: 20 Jahre Energieagentur der Regionen**
Anschließend geht's zur energiegeladenen Vernetzung bei gutem Gesprächsklima am Buffet!

